

Erläuterung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit und die Freie Universität Berlin führen ein wissenschaftliches Forschungsprojekt zum Thema „Arbeitslosigkeit und Lebensqualität“ durch. Die dafür notwendige Befragung führt die Happiness Research Organisation durch. Um mit Ihnen in Kontakt zu treten, hat das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung aus den Datenbeständen der Bundesagentur für Arbeit Personen identifiziert, die sich arbeitssuchend gemeldet haben.

Es ist absolut sichergestellt, dass Ihre Angaben vertraulich behandelt und nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden. **Ihre Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.** Bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Alle Beteiligten arbeiten streng nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

Wie hat das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Ihre Kontaktdaten erhalten? Wurde die DSGVO befolgt?

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ist das Forschungsinstitut der Bundesagentur für Arbeit. Laut §282 Abs. 2 des 3. Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB III) ist die Untersuchung der Wirkungen der Arbeitsförderung ein Schwerpunkt der Arbeitsmarktforschung. Ihr Name und Ihre Anschrift wurden aus Daten gezogen, die dem Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung zu Forschungszwecken von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt werden. **Die Vorgehensweise des Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung ist datenschutzrechtlich abgesichert:** Das Grundrecht auf Datenschutz kann nur durch ein Gesetz eingeschränkt werden. Eine solche Einschränkung hat der Gesetzgeber durch § 282 Abs. 5 SGB III vorgenommen. Dort heißt es: „Innerhalb der Bundesagentur dürfen die Daten aus ihrem Geschäftsbereich dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung zur Verfügung gestellt und dort für dessen Zwecke genutzt und verarbeitet werden.“ Bei der Anpassung seiner Gesetze an die DSGVO hat der deutsche Gesetzgeber diese Regelung unverändert bestehen lassen, wozu er gemäß Art. 6 Abs. 3 i.V.m Abs. 1e) DSGVO berechtigt ist. **Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung darf damit Personen mit den der Bundesagentur für Arbeit vorliegenden Daten ohne eine zuvor erteilte Einwilligung anschreiben.**

Was geschieht mit Ihren Kontaktdaten?

Namen, Adressen und ggf. E-Mailadressen werden ausschließlich durch einen Treuhänder –die IT-Abteilung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung – und auch nur für die Kontaktaufnahme genutzt. **Die Bundesagentur für Arbeit / das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung haben ihre Adressdaten nicht an die Freie Universität Berlin oder die Happiness Research Organisation weitergegeben.** Die Freie Universität steht lediglich als zur Befragung einladende Institution mit im Anschreiben. Sie erhält auch zu keinem späteren Zeitpunkt Namen, Adressen oder E-Mailadressen. Falls Sie teilnehmen, ist durch den anonymisierten Einwahlcode sichergestellt, dass die spätere Datenauswertung absolut anonym erfolgt. Die Happiness Research Organisation erhält nur dann Ihren Namen, Adresse und ggf. E-Mailadresse, wenn Sie selbst diese Daten mitteilen. Aber selbst dann haben weder die beteiligten Forscherinnen und Forscher noch Dritte Zugriff auf Namen oder Adressdaten. Ferner löscht die Happiness Research Organisation diese Daten nach Abschluss der Befragung.

Was geschieht mit Ihren Angaben?

Ihre Angaben werden streng vertraulich und unter Beachtung der Vorschriften des Datenschutzes behandelt. Das bedeutet, dass die Ergebnisse der Befragung ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt werden. **Niemand kann nachträglich erfahren, ob Sie an der Befragung teilgenommen haben oder welche Antworten Sie gegeben haben.**

Ihre Antworten werden durch die Happiness Research Organisation in anonymisierter Form an die beteiligten Forscherinnen und Forscher am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und der Freien Universität Berlin übermittelt. Auch weitere Forscherinnen und Forscher können ausschließlich vollständig anonymisierte Daten erhalten. Selbstverständlich können Sie auch einzelne Fragen unbeantwortet lassen und Ihr Einverständnis zur Studienteilnahme jederzeit ohne Angabe von Gründen bei der Happiness Research Organisation widerrufen. Im Anschluss an die Datenerhebung werden die Angaben aller Teilnehmer der Appbefragung gemeinsam ausgewertet und in aggregierter Form veröffentlicht. Es gibt keine Weitergabe von Daten an Dritte, die Ihre Person erkennen lassen. Die Daten werden ausschließlich zu Forschungszwecken genutzt.

In allen Fragen des Datenschutzes können Sie sich gerne an unsere zuvor genannten Ansprechpartner wenden. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, mit den für das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und die Freie Universität Berlin zuständigen Datenschutzbeauftragten in Kontakt zu treten.

IAB: zentrale.JDC-datenschutz@arbeitsagentur.de
Freie Universität Berlin: pahlen@zedat.fu-berlin.de

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!